

Astrid Kaiser/Monika Oubaid (Hrsg.)

Deutsche Pädagoginnen der Gegenwart



1986

Böhlau Verlag Köln Wien

Inhalt

Vorwort	IX
Astrid Kaiser/Monika Oubaid	
Einleitung: Gibt es eine weibliche Pädagogik?	1
<i>Sie engagieren sich für Schwache</i>	
Ariane Garlichs	
Christel Manske: Lehrerin der Ungeliebten	21
Siegling Ellger-Rüttgardt	
Weibliche Identität als aufrechter Gang – Das Beispiel der Heilpädagogin Frieda Stoppenbrink-Buchholz	27
Renate Thiersch	
Elisabeth Flitner und die ehrenamtliche Arbeit im Deutschen Kinderschutzbund	37
Erna M. Johansen	
Notizen zur persönlichen Geschichte	43
<i>Sie suchen Theorien für die Praxis</i>	
Dietlind Fischer	
Als Frau muß man warten, bis man gefragt wird – Doris Knab	53
Erika Hoffmann	
Selbstdarstellung	59
Edeltraud Röbe	
Ilse Lichtenstein-Rother – eine Erziehungswissenschaftlerin, die auch Pädagogin blieb	67
Astrid Kaiser	
... auf dem Weg zu veränderter Praxis – Ursula Scheffer	75
<i>Sie verändern soziale Felder</i>	
Anne Frommann	
Elisabeth Siegel im Gespräch mit Anne Frommann	83

Ilse Krüger Selbstdarstellung	95
Brigitte Zander Selbstdarstellung	101
Jutta Schöler Ingelore Gumlich	109
Helgard Ulshoefer Ein Berufsleben für die Sozialpädagogik – Gisela Hundertmarck .	113

Frauen bewegen Frauen-Bildung

Hildegard Schooß Ausbildung, ein Leben – Leben, eine Ausbildung	123
Dorothea Kertel Familienbildung als Bildungsarbeit von Frauen für Frauen	135
Annedore Prengel Lebensabschnitte als Perspektiven der Wünsche und des Wissens .	143
Mechtild Jansen Frauenarbeit in der Kirche – und sie bewegt sich doch?	149

Sie wagen sich in pädagogische Männerdomänen

Angela Jurinek-Stinner Angelika Wagner – die vorsichtige „Enträtselung“ einer Wissenschaftlerin	161
Uwe Reimer Streitbare Vermittlung – Elisabeth von der Lieth	169
Ingrid Lisop Arbeit und Bildung als Herausforderung zur Freiheit	179
Christine Bödecker Sie dringen in Männerdomänen ein – Ilse Dahmer	185
Barbara Schenk Gerda Freise: Das Leben – die Naturwissenschaften – die Schüler .	191

Frauen verändern Lernen

Helma Behme	
Die inneren Kräfte stärken ... – Ariane Garlichs	201
Ilka Riemann	
Je angstfreier ein Mensch, umso besser kann er lernen – Inge Kähling	207
Margret Imhof	
Zu Wort kommen dürfen – Ein Beitrag zur Psychoanalytischen Pädagogik	215
Lucia Graeßner	
Barbara Stein – Ich freu mich schon auf morgen	221
Anne Knauf	
Adelheid Staudte: Ein gradliniger Lebenslauf	229

Sie kämpfen für neue Weichen in Bildung und Erziehung

Margret Funke-Schmitt-Rink	
Hildegard Hamm-Brücher – Ruhestörerin aus Überzeugung . . .	235
Bea Wildt	
Interview mit Anne Ratzki	243
Ilka Riemann	
Monika Seifert: „Das soll immer noch nicht wahr sein: daß die Erziehung die politische Haltung bestimmt.“	251
Dietlind Fischer	
Es lohnt sich, sich zu bewegen – Irene Jung	261
Gabriele Grauel/Charlotte Röhner	
„Die arm' Frau Beck – das dritte Mädchen!“ Glückwunsch einer Krankenschwester an Gertrud Becks Mutter	269
Register	273